

Seminar im Römischen Recht 2014

Die Kondiktionshaftung im Römischen Recht. Die historischen Wurzeln von Art. 62 OR und § 812 BGB

PROGRAMM

Freitag, 16.05.2014

Beginn	Themen	Ende
8.30 Uhr	Natalie Buchter, Die archaische <i>legis actio per conditionem</i> und ihr Anwendungsbereich	9.05 Uhr
9.05 Uhr	Ernst Eck, Die geschichtliche Entwicklung der <i>legis actio per conditionem</i>	09.50 Uhr
9.50 Uhr	Iven Kessi, Die Kondiktionen im klassischen römischen Recht	10.25 Uhr
<i>Kaffepause, 10.25 - 10:50 Uhr</i>		
10.50 Uhr	Isabelle Geiser, Der Tatbestand der <i>condictio furtiva</i> im klassischen römischen Recht	11.25 Uhr
11.25 Uhr	Mary Gnanasegaram, Der Tatbestand der <i>condictio indebiti</i> im klassischen römischen Recht	12.00 Uhr
12.00 Uhr	Eveline Aeberhard, Der Tatbestand der <i>condictio sine causa</i> im klassischen römischen Recht	12.35 Uhr
<i>Mittagsessen im Restaurant Veranda 12.35 - 13.45 Uhr</i>		
13.45 Uhr	Selina Kämpfer, Die <i>condictio incerti</i> im klassischen römischen Recht?	14.20 Uhr
14.20 Uhr	Sarah Kummer, Die Beschränkung der <i>condictio</i> auf die verbliebene Bereicherung im römischen Recht	14.55 Uhr
14.55 Uhr	Inès Wendling, Leistungs- und Nichtleistungskondiktion im deutschen und Schweizer Recht	15.30 Uhr

Samstag, 17.05.2014

9.00 Uhr	Betina Berisha, Der Konditionsschluss bei Sittenverstoß (Art. 66 OR; § 817 Abs. 2 S. 2 BGB)	9.35 Uhr
9.35 Uhr	Federico Pflüger, Die Beschränkung der Berufung auf den Wegfall der Bereicherung (Art. 64 OR; § 818 Abs. 3 BGB)	10.10 Uhr
<i>Kaffepause, 10.10 - 10.35 Uhr</i>		
10.35 Uhr	Rosewitha Tewess-Eck, Wegfall der Bereicherung nach § 818 III BGB	11.20 Uhr
11.20 Uhr	Joël Nussbaumer, Die Eingriffskondiktion im Schweizer und deutschen Recht	11.55 Uhr